

**Milestone 2011. Umweltpreis.** Zwei Projekte werden mit dem Umweltpreis ausgezeichnet: das Hotel Muottas Muragl überzeugt mit seinem Energiekonzept und die Region Engadin Scuol Samnaun Val Müstair setzt sich für Nachhaltigkeit ein.



Das Romantik Hotel Muottas Muragl überzeugt nicht nur mit grandioser Aussicht auf die Oberengadiner Seenplatte, sondern mit einem durchdachten Energiekonzept und eigener Versorgung.



Familiengerechte Ferien ohne Auto und dafür in intakter Natur: Auf dieses Ziel setzt das Unterengadin mit der Tourismusregion Scuol Samnaun Val Müstair.

## Ein Juwel mit inneren Werten

**Das Hotel auf dem Muottas Muragl bei St. Moritz zeigt nach dem Umbau grosses Umweltbewusstsein: Der Energiebedarf ist nur noch halb so gross – trotz verdreifachter Nutzfläche.**

ELSBETH HOBMEIER

Für Christian Meili, Leiter Gastronomie des Romantik Hotels Muottas Muragl, war immer klar: «Trotz allen Modernisierungen sind und bleiben wir ein Berghaus und werden nicht zum Luxushotel», stellte er bei der Einweihung des Umbaus Ende Dezember 2010 fest. Der Spagat war der Familie Meili als Grossaktionärin der Bergbahnen Engadin St. Moritz AG gelungen. Mit einer Investition von 20 Millionen Franken schuf sie innerhalb eines knappen Jahrs ein architektonisches Juwel. Das

Berghotel Muottas Muragl, das auf seinem Aussichtsblick durch die 104-jährige Standseilbahn mit dem Tal verbunden ist, bietet neu 16 Zimmer, die mit ihrem lichten

**«Der Umbau brachte uns in eine neue Liga. Das Thema Energie bewegt.»**

Christian Meili  
Bergbahnen Engadin St. Moritz AG

Ausbau in Arvenholz und den fantasievollen Badezimmern die Gäste begeistern. Komplett umgebaut wurde das Panoramarestaurant mit 160 Plätzen. Als moderner Glas-Kubus angefügt wurde das neue Restaurant Scaltra pron'ta manger.

Weil die Natur als «Arbeitgeber einer jeden



Bergbahn», wie Meili bei der Verleihung des Schweizer Solarpreises 2011 sagte, geschont werden sollte, hatte sich die Familie das ambitionöse Ziel gesetzt, auf 2456 Metern Höhe das erste Plusenergie-Hotel des Alpenraums zu bauen. Der gesamte Umbau fusst auf Minergie-Bauweise, die Ölheizung wurde durch Erdsonden und Wärmepumpen ersetzt, das Warmwasser wird durch Sonnenkollektoren erhitzt. Der Verbrauch beläuft sich auf noch 40 Prozent der einstigen Energie, obwohl die aktuelle Fläche um 1000 Quadratmeter grösser ist.

Für die wetterunabhängige Wärme sorgen 24 bis 150 Meter in den Berg getriebene Erdsonden. Eine Photovoltaikanlage stellt die Stromversorgung sicher – sie ist nicht auf dem Dach, sondern auf 150 Metern entlang des Bahntrassees montiert. Diese Anlage verspricht eine hohe Energieeffizienz, der Sonnenstrom wird in Batterien gespeichert.

ANZEIGE

# ONE

ONE TOUCH FÜR PERFEKTEN KAFFEE

Die ultimative Touchscreen Technologie



Vertrieb und Service: EGRO SUISSE AG  
Bahnhofstrasse 66 CH-5605 Dottikon  
ph. +41 56 616 95 95

www.egrosuisse.ch - www.rancilio.com

EGRO SWISS COFFEE TECHNOLOGY

19.-23. November 2011  
HALLE 2.1 - STAND G20

## Glaubwürdig und nachhaltig

**Voller Überzeugung und Hartnäckigkeit positioniert sich das Unterengadin als nachhaltige Feriendestination. Kultur und Natur bringen die erstrebte Ganzjahresauslastung.**

ELSBETH HOBMEIER

Urs Wohler, Tourismusdirektor der Region Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG, sagt es klar: «Wir können hier nicht weg. Deshalb ist es entscheidend, das Angebot und das ganze regionale System den hiesigen Werten entsprechend zu entwickeln.» Oder anders ausgedrückt: Er will den Sommer weiter ausbauen und den Winter weniger austauschbar machen. «Dies können wir nur, indem wir uns glaubwürdig und entsprechend nachhaltig ausrichten», weiss er. Die Modellregion entwickelte sich aus dem Projekt Enjoy

Switzerland. Nach dessen Abschluss entschied sich Wohler für eine neue, mit Marketinggeldern finanzierte Stelle Angebotsentwicklung. Heute kooperiert die Destination mit der Fachstelle für Tourismus und nachhaltige Entwicklung in Wergenstein. «Wir Touristiker wollen mehr Glaubwürdigkeit und Kompetenz in Nachhaltigkeitsfragen, die Wissenschaftler wollen mehr Glaubwürdigkeit, Nähe und Kompetenz in der touristischen Umsetzung.»

Das Modell scheint zu funktionieren, die Destination ist in zahlreichen Projekten engagiert und erhält laufend Anfragen zum Thema Nachhaltigkeit. Wohler betont auch: «Es ist uns gelungen, den Sommer bis Anfang November zu verlängern und im Frühjahr unmittelbar nach dem Winterabschluss zu starten.» Hier spielen folgende getroffene Massnahmen mit: Buchbare Angebote wie Engadin Scuol Mobil

oder Wellness inklusive öffentlichem Verkehr, drei Wander- und eine Bike-Pauschale mit organisiertem Gepäcktransport, die

**«Dieser Stein ist eine Anerkennung für das ganze Tal, für unsere ganze Region»**

Urs Wohler  
Engadin Scuol Samnaun Val Müstair



Positionierung als Pilotregion Ferien ohne Auto und der regionale Fahrplan für die ganze Nationalparkregion.

Bei der Erreichung ihrer Ziele helfen der Region die Schönheiten der Natur. Sie kann auf den Schweizerischen Nationalpark, auf zwei Unesco-Labels, auf gesundes Thermalwasser, unverwechselbare Feriendörfer, romanische Kultur und auf gute heimische Produkte zählen.

**Laudatio Eric Scheidegger:** «Für Nachhaltigkeit braucht es die Gemeinden, Hotels, Restaurants, Bahnen und Bevölkerung»

Einst sei die idyllische alpine Schweiz in Europa der Inbegriff des Traums vom Paradies gewesen: «Es gelang, die Schweizer Reise und den Aufenthalt als einmaliges Erlebnis, als Traum, in den Köpfen festzusetzen», sagte Eric Scheidegger, Stellvertretender Direktor des Staatssekretariats für Wirtschaft Seco. «Das Unterengadin setzt diese Tradition fort. Es hat den Nationalpark, zwei Unesco-Labels und authentische Bergdörfer. Das ist ein Angebot, welches Gäste zum Träumen bringen kann. Der auf Kultur und Nachhaltigkeit setzende Unterengadiner Tourismus schlägt die Brücke vom Traum zur Wirklichkeit.»

Nachhaltigkeit sei eine Gemeinschaftsaufgabe: «Es braucht die Gemeinden, es braucht die Hotels und Restaurants, es



Eric Scheidegger ist Stellvertretender Direktor des Seco.

braucht die Bergbahnen und die Bevölkerung, welche die Kunden mit dem «Allegra in Svizra» zu Gästen macht.» Diese Nachhaltigkeit habe einen «Koordinator, der alles zusammen hält: Urs Wohler – der Unterengadiner Traumdirektor.»

**Muottas Muragl: Touristische Nutzung wird mit Natur versöhnt**

Die Tourismusmanager müssen die touristische Nutzung mit

der Natur versöhnen. «Das ist mit dem renovierten Hotel Muottas Muragl aufs Vortrefflichste gelungen», so würdigte Scheidegger den anderen Milestone-Preisträger im Bereich Umwelt. «Alt und neu ergänzen sich im Hotel. Die Energie wird selbst produziert. Sie kommt von Erdsonden, von Solar- und Photovoltaik-Anlagen. Und zwar mehr als genug.» Muottas Muragl dürfe sich deshalb Plus Energie Hotel nennen.

Das Hotel könne mit den starken Partnern «Romantik Hotels», «Typically Swiss Hotels» und «Design & Lifestyle Hotels» seine Botschaft und die Botschaft der Schweiz – «get natural» – in ein weitgespanntes Netzwerk einbringen. Gastgeber Christian Meili habe alle als ergebnisorientierter, nachhaltigkeitsbewusster moderner Manager überzeugt. kjv